

Inhaltsverzeichnis

Abbildungen.....	13
1 Einleitung.....	15
Theoretische Rahmung.....	23
2 Zusammenarbeit und Beziehung von Eltern und PädagogInnen in Kindertageseinrichtung und Grundschule	25
2.1 Institutionelle Rahmung des Verhältnisses von Eltern und Erziehungs- und Bildungsinstitutionen.....	25
2.1.1 Rechtliche Grundlagen zur Zusammenarbeit von Eltern und Erziehungs- und Bildungsinstitutionen	26
2.1.2 Historische und aktuelle Perspektiven auf das Verhältnis von Eltern und Bildungsinstitutionen.....	31
2.1.3 Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Perspektiven und Idealisierungen im aktuellen Diskurs.....	36
2.1.4 Theoretische und empirische Perspektiven auf Instrumente und Formen der Zusammenarbeit.....	40
2.2 Beziehungstheoretische Grundlagen – Beziehung in der Zusammenarbeit von Eltern und PädagogInnen.....	55
2.2.1 Beziehungsbegriff und Paradigmen der Beziehungsgestaltung.....	58
2.2.2 Beziehungsdreieck Institution – Kind – Eltern	67
2.3 Handlungsleitende Orientierungen von pädagogischen Fach- und Lehrkräften in der Zusammenarbeit mit Eltern	72

2.4	Argumentationslinien für die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Bildungsinstitutionen	79
2.4.1	Bildungsbedeutung der Eltern und Konsequenzen für die Zusammenarbeit	79
2.4.2	(Ganztags-)Betreuungsangebote in Schulen und Kindertageseinrichtungen als geeignete Orte zum intensiven Einbezug von Eltern	83
3	Eltern als Akteure im Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule	85
3.1	Der Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule	85
3.2	Der Übergang aus systemtheoretischer Perspektive	88
3.2.1	Strukturdifferenzen zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule	88
3.2.2	Familie, Kindertageseinrichtung und Schule als sich wechselseitig beeinflussende Systeme – das sozialökologische Modell nach Bronfenbrenner.....	90
3.2.3	Bildungspolitische Reformen am Schulanfang zur Herstellung eines Passungsverhältnisses	93
3.3	Das Transitionsmodell als Rahmentheorie des Übergangs von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule – die Rolle der Eltern	96
3.4	Der Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule als wichtige Schnittstelle für die Zusammenarbeit.....	104
3.5	Zusammenfassende Darstellung des Forschungsstandes zur Zusammenarbeit zwischen Eltern und PädagogInnen im Transitionsprozess	115
4	Forschungsdesign und methodologische Verortung	117
4.1	Methodologische Grundannahmen der Dokumentarischen Methode der Interpretation.....	117
4.2	Der Analyseprozess der Dokumentarischen Methode der Interpretation	123

4.3	Problemzentriertes Interview zur Erfassung kollektiver Orientierungen	138
4.4	Durchführung des Forschungsvorhabens	148
4.4.1	Vorbereitung der Datenerhebung und Stichprobe.....	148
4.4.2	Vorgehen bei der Datenauswertung	154
	Darstellung der Ergebnisse	157
5	Rekonstruktion elterlicher Orientierungen in der Zusammenarbeit mit ErzieherInnen – Modi der Kommunikation und Verständigung.....	159
5.1	Modus der Informalität in der Kommunikation mit ErzieherInnen.....	160
5.2	Erziehung in gemeinsamer Verantwortung – Kooperation im Modus des Miteinanders.....	166
5.3	Kommunikation im Modus des anlassbezogenen Austauschs – bedarfsorientierte Kooperation und getrennte Zuständigkeiten	181
5.4	Orientierung an einer engen Eingebundenheit in die Kindertageseinrichtung – gleichberechtigte Teilhabe und aktive Beteiligung.....	196
5.5	Funktionale Beteiligung und Einbindung in die Kindertageseinrichtung	212
5.6	Die Kindertageseinrichtung als familiennahe Erziehungsinstitution – Funktion der und Zuschreibungen an die Kindertageseinrichtung	229
5.7	Die Kindertageseinrichtung als familienergänzende Sozialisationsinstitution – Funktion der und Zuschreibungen an die Kindertageseinrichtung	248
5.8	Zusammenführung in einer Typologie: Kommunikation und Verständigung mit ErzieherInnen – involvierter-beziehungsorientierter Typus und funktional-pragmatischer Typus	278

6	Rekonstruktion elterlicher Orientierungen in der Zusammenarbeit mit Lehrkräften – Modi der Kommunikation und Verständigung.....	281
6.1	Beziehungsorientiert-involvierte Orientierung in der Kommunikation mit Lehrkräften.....	282
6.2	Funktional-pragmatische Orientierung in der Kommunikation mit Lehrkräften.....	297
6.3	Transformationen elterlicher Orientierungen am Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule – Bedeutungszuwachs elterlichen Engagements für das Lernen des Kindes.....	310
7	Differenzkonstruktionen am Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule – Formalisierte Kommunikation und erhöhte Leistungsanforderungen als strukturelle Differenzen.....	321
7.1	Kommunikation im Modus der Formalität.....	322
7.1.1	Konstruktion der Lehrkraft als Respektsperson – defensive Haltung in der Kommunikation mit Lehrkräften.....	322
7.1.2	Strukturelle Unterschiede der Institutionen als Begründungslinien für die Formalisierung der Kommunikation	333
7.1.3	Eigenständigkeit und Kompetenzentwicklung des Kindes als Begründungslinie für formalisierte Kommunikation mit den Lehrkräften	344
7.2	Leistungsanforderungen und Notwendigkeit elterlicher Unterstützung im schulischen Kontext.....	353
7.2.1	Gesellschaftliche Zuschreibungen zur Bedeutung des Schuleintritts: Die „Ernst des Lebens“-Rhetorik	353
7.2.2	Leistungsanforderungen und schulische Bewertungslogik – Notwendigkeit elterlicher Unterstützung.....	360
7.3	Zusammenführung in einer Typologie: Kommunikation und Verständigung mit Lehrkräften	375

8	Rekonstruktionen zur Transitionsbewältigung – Transition im Modus unsicher-ambivalenter und zuversichtlicher Orientierungen von Eltern.....	379
8.1	Rekonstruktionen zur Rolle der Eltern am Übergang	380
8.2	Elterliche Perspektiven auf die Transition des Kindes	396
8.3	Transitionserleben der Eltern auf unterschiedlichen Ebenen.....	408
8.4	Zusammenführung in einer Typologie: Bewältigung des Übergangs in die Grundschule – unsicher-ambivalenter Typus und zuversichtlicher Typus.....	425
8.5	Relationierung der entworfenen Typologien: Verständigung und Kommunikation mit pädagogischen Fach- und Lehrkräften und Bewältigung des Übergangs in die Grundschule	428
9	Heterogenitätsdimensionen – Rekonstruktion soziogener Relevanzsetzungen am Einzelfall.....	435
9.1	Sozialer Status in der Gruppe – (Sozio-)Ökonomisches Kapital und Herstellung von (Bildungs-)Ungleichheit am Schulanfang	436
9.2	Migrationsstatus als Vehikel für Lernen und Bildungserfolg – Migrationsspezifische Aspekte am Schulanfang.....	443
9.3	Geschlecht als relevante Dimension im Anpassungsprozess an schulische Strukturen – Geschlechtsspezifik....	448
9.4	Milieuspezifische Relevanzsetzungen am Schulanfang	452
9.4.1	Milieuspezifik und Herstellung von Ungleichheit am Schulanfang	452
9.4.2	Elterliches Engagement als Kriterium zur Herstellung von Differenz – Abgrenzungsbewegungen zu den „anderen“ Eltern	455
9.5	Schulbiografische Erfahrungen als handlungsleitende Orientierungen – Generationsspezifische Aspekte zur Genese der Funktion von Schule	459

10 Diskussion der Ergebnisse	467
10.1 Kommunikation und Verständigung zwischen Eltern und PädagogInnen in Kindertageseinrichtung und Grundschule – Operationalisierungen zur Beziehung zwischen Eltern und PädagogInnen.....	468
10.2 Bewältigung des Übergangs in die Grundschule und Implikationen für die Übergangsbegleitung von Eltern	477
10.3 Implikationen für den Bildungserfolg von Kindern	480
10.4 Methodenkritische Reflexion.....	482
 11 Fazit und Ausblick	 485
 Literaturverzeichnis	 489
 Transkriptionsrichtlinien.....	 507

Eltern zwischen Kindertageseinrichtung und
Grundschule

Rekonstruktion interaktionaler Prozesse und
transitionstheoretische Reflexionen

Buse, M.

2017, XIII, 493 S. 12 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-17028-8